



Margot Friedländer  
„Versuche Dein Leben zu machen!“

Zeitzeugengespräch  
und Lesung

Veranstalter:



Arbeitskreis Justiz  
und Geschichte des  
Nationalsozialismus  
in Mannheim e.V.



Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim

Di. 15.03.2011, 19 Uhr  
Kunsthalle Mannheim  
Kahnweilersaal Eintritt frei

## Margot Friedländer „Versuche Dein Leben zu machen!“



Margot Friedländer, heute fast 90 Jahre alt, zog im vergangenen Jahr aus New York zurück in ihre alte Heimatstadt Berlin.

Als junge, jüdische Frau taucht sie in Berlin unter, nachdem Ihre Mutter und ihr jüngerer Bruder Anfang 1943 verhaftet und deportiert wurden.

Sie durchsteht diese Zeit, weil sehr unterschiedliche Menschen sie verstecken und mit Lebensmitteln versorgen. Mehrfach entkommt sie der GESTAPO nur knapp. Nach 15 Monaten geht sie jüdischen „Greifern“ in die Falle – sie wird nach Theresienstadt deportiert und überlebt. 1946 emigriert sie mit ihrem Mann in die USA. Nach 60 Jahren besucht sie erstmals wieder Deutschland.

Margot Friedländer hat ihre Erinnerungen an ihr Leben in einem packenden Bericht aufgeschrieben, eine dramatische Geschichte von Hoffnung und Verrat, von Zivilcourage inmitten des Terrors. Mit diesem Buch hat Margot Friedländer auch den Menschen ein Denkmal gesetzt, die im nationalsozialistischen Deutschland nicht mitmachten, die in ihrem bescheidenen Rahmen Menschlichkeit zeigten.